

Unnerwags war mittndrinne de Stroß ohgesperrrt. Dr Kutscher muß erscht amol im Forschtamt aahrufn uni s hot siech rausgestellt, dos des mit dr Baamfällerei ze tu hatt. Is warn aber ze dare zeit kaane Waldaarbitere meeh drinne Wald un mor selltn ruhich dan Strick wagemachn un durchfahrn. Su ham morsch halt aah gemacht un sei in Unterstüzngrie aahkumme, ham gut gassn und sei wieder durch unnern schenn Arzgebirgswald noch Eimstock gefahrn.

Am **1. September** gobs noch amol in Grillobnd. Desmol hattn mor de Leit vom Wildentholer Haamitverein eigelodn uni s war a schiener Obnd.

In besonnersch intressantn Obnd hattn mor am **6. Oktober** gehatt. Dr Forstamtschef von Forstbezirk Eimstock hot uns über de Forschtwirtschaft in Vürtroch gehalt. Es gob allerhand intressants ze heern, wos su manche von uns noch net gewußt hattn.

Ne November stand wie geds Gahr is Bastln aah. Uns u hieß `sis am **3. November** „Basteln mit Annita“. Se hot siech wieder wos Degoratives eifalln lessn. Aus Papier sei klaane Sterle zamgefalt n wurn. Des war wieder a Gepoopl, aber dank dr fachkundichn Aaleitung von dr Annita sei racht schiene Sterle entstandn.

Nu und su is aah schu dr Dezember rahkumme und dr Lichtlobnd am **2. Dezember** hot is Gahr 2012 beend`. Mor warn wieder im Ferienhotel am Bühl, hattn a wunnerschienes arzgebirgisches Programm von de „Auer Klippelmaad und MUSICADO“ gebuutn krieht, kunntn uns am rustikaln Büfee sootassn und allezamm hattn mor wieder a klaans Packl miet, die de Wichlmaad vortaalt ham.

Und itze noch a bissl Stadisdig: Mor sei 73 Mitglieder im Verein, sei – wenn mor is Alter von allezam zamrachnet – insgasamt 4.927 Gahr alt und is Durchschnittsalter is 67,49 Gahr.

Glückauf !

M. Schürer



FAHRDIENST für Januar

Wer am 12.01.2012 zur Zusammenkunft **ins** Vereinshaus gefahren und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Werner Pechstein – Tel.: 4071

Erhält er bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141

Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 389 220 7258
BLZ: 870 560 00
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Unner Blatt I



Nummer
82

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

Januar
2012

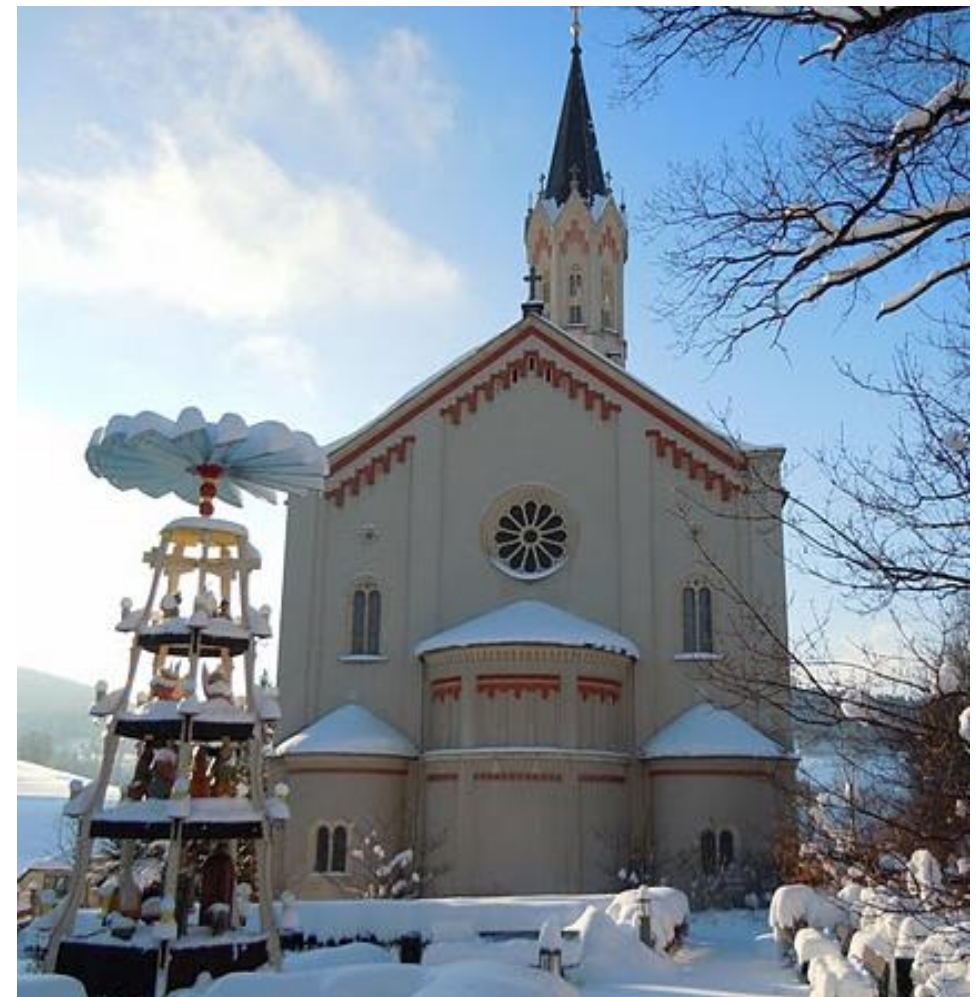


Foto: Freunde aus Biebertal

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden
alles Gute für das Jahr 2012 !

Glück auf !

Rückblick auf's Gahr 2011

Wie alle Gahr will iech wieder mol a klaane Zusammenfassung von vorgangene Gahr machen.

Ne **6. Januar 2011** ham mor uns im Vereinshaus zamgefunden, um drüber ze reden, wos alles su stattfind sell. Mor warn uns aah schnell aahnich, un su hamm mor am **3. Februar** zu Kappnfosnd gefeiert. Unner Sportlehrerin a.D., de Rosemarie, hot siechs nett namme lessn, und uns alle im Takt ihrer Sporttrommel mit nor Polonese durch dr Stub ze gogn.

Am **3. März** sollts einglich in Vürtroch übern Friedrich Emil Kraus gabn. Dan sollt dr Kindt, Steffen haltn, aber dar hatt su viel Termine, doss mor kurzerhand imdisponiern mußtn. Su hatt unner Günt a Raahmachfraah bestellt. Nu ja, net zum saubermachn, dos dorledichn de Maad vun Vereinshaus schu salber, na-na a total lusticher Obnd war dos. De Raamachfraah – einglich warsch a gunger Maa – hot allerhand Schnorken gerissn. Mor kunntn ball nimmer for Lachn, su hot uns dr Ranzn wehgetah.

Nu un am **7. April** nochert is dar Vürtroch übern Friedrich Emil Kraus ohgehalt wurn. Mor ham allerhand überne dorfahrn, aah dos`r viel for de Arzgebirgische Musik getaah hot undsuwetter.

In **22. Mai** is im Kulturhaus in Aue a grüße „Anton Günter Gala“ gewaasn, zu dar uns dr Günt Kartn organisiert hot. Mit a paar PKW und in klenn Bus sei mor aahgerückt un kunntn dos grußartige Programm dorlabn. Modoriert is dos ganze wurn vom Kind, Steffen.

Nu is gute Assn darf in unnern Verein ja aah net fahln, und su gobs am **9. Juni** in schenn Grillobnd im Gartn vun Vereinshaus. Dos war aber noch net alles im Juni. Am **25. und 26. Juni** gings mit unnern Heimatvereinsreiseunternehmerluxus-autobus von de Herrmanns aus Stitzngrie nei ne Spreewald. Zweek Tog hamm mor dort`n de Gegnd uhsicher gemacht, ham in `norm schenn Hotel übernacht, guts Assn gehatt und sei vom dr Jörg bestns betreut wurn.

Am **8. Juli** sei mor wieder nei ne Blaue Wunner gange, in Vereinsobnd mit Tanz wollten mor machen. Allerhand Technik is aufgebaut wurn – aber – anscheinend sei viele von uns doch nimmer su gelamper, doss se is Tanzbaa schwinge kunntn. Is warn racht wenich leit kumme. Nu ja, do hattn halt die paar mann genuch Platz zum Tanzn.

Un wos wär a Gahr ohne unnere Kremserfahrten – dos wär wie a Topp ohne Deckl. Und su gings am **4. August** mit de Pfaarle noch Unterstitzngrie in de Badgaststätte.

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Matthias Barth	am 17.01.	zum 55. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 50. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 64. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 54. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 53. Geburtstag
Siegfried Schmidt	am 27.01.	zum 73. Geburtstag



Nachträglich gratulieren wir

Annemarie Baumgarten am 25.12. zum 86. Geburtstag
und bitten um Entschuldigung für das Versäumnis - Danke!

Unsere erste Zusammenkunft 2012
findet nicht wie angekündigt am
5. Januar, sondern am
12. Januar
im Vereinshaus statt.



Diese Zusammenkunft ist gleichzeitig unsere
Jahreshauptversammlung.

Auch wollen wir wie immer unser Jahresprogramm besprechen.

Vorankündigung unserer Zusammenkunft im Februar

Wir laden ein zur

Kappnfosnd

am Donnerstag,
den 9. Februar 2012

um 18:00 Uhr

im Vereinshaus



Wos su alles im Blatt`l 2011 gestandn is

I = Infos G = Gedicht E = Erzählung GB = geschichtlicher Beitrag B = Beitrag L = Lied
Z = Zusammenfassungsbericht U = Unterhaltung / Rätsel

Nr	Monat	Inhalt	Art	Verfasser
70	Januar	Glückauf - alle mitenanner	I	M. Schürer
		Weihnachtn in "Hotel Am Bühl", unnern blaue Wunner (Text)	Z	G. Schmidt
71	Februar	Weihnachtn in "Hotel Am Bühl", unnern blaue Wunner (Fotos)	Z	
		E neies Vereinsgaar hat aagefange, is alte is nu schu wieder Geschicht	Z	G. Schmidt
		Wie feierten die Eibenstocker Bergleute Fastnacht?	GB	K.-H. Schwarze
		Unner Budnzauber	B	G. Schmidt
		Inhaltsübersicht der Blatt`le 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010	I	M. Schürer
		Witz	U	
72	März	Unner Jahresplan 2011	I	Vorstand
		Brunhilde, de Stubnfliech	E	G. Galweit
		De Fosnd anno 2011 im Verein	Z	G. Schmidt
		Rezept Schieböcker	B	A. Richter
		Schnee als Helfer im Haushalt	B	ET 1942
73	April	Suchbild (Faschingsball im Kulturhaus Eibenstock 70iger Jahre)	U	G. Schmidt
		Dr Geburtstich in dr Schweiz	B	G. Schmidt
		De Raamachfraa	Z	G. Schmidt
		Mein Frühlingsweg (Teil 1)	B	R. Spiegelhauer
74	Mai	Unsere Zweitagesfahrt in den Spreewald	I	Vorstand
		Mei "Kur"-Aufenthalt im Krankenhaus Erlabrunn	B	M. Schürer
		Unner Vürtrochsobnd in April	Z	G. Schmidt
		Mein Frühlingsweg (Teil 2)	B	R. Spiegelhauer
75	Juni	Anton Günter - Biographie	GB	Vorstand
		De Geschichte vun Kartnverkaafn	B	G. Schmidt
		Dr Stülpner Karl un Sorbische Eier	B	Eimsocker Flackle
		De "Anton Günter Gala" im Kulturhaus Aue	Z	M. Schürer
76	Juli	Humor	U	
		De Regnschöß	U	Kulturspiegel 04/54
		Hutznobnd ohne Thema	Z	Vorstand
77	August	Aah in Spreewald is fei schie	Z	G. Schmidt
		50 Jahre Eibenstocker Bimmelbahn	GB	R. Spiegelhauer
		De neie Technik	B	G. Schmidt
		Unner Zusammenkunft im Juli	Z	M. Schürer
78	September	SUDOKU	U	
		Ze huch gepokert	G	Werner Kempf
		Sosa, Filial von Eibenstock (von Friedrich Frannek, Sosa)	GB	Kulturspiegel 02/54
		Mit 6 Perdestärkn nooch Stützngrie	Z	G. Schmidt
79	Oktober	Dr Finanzer mald siech emol ze Wort	I	G. Schmidt
		SUDOKU - Auflösung	U	
		Das Ende eines Baumriesen	B	R. Spiegelhauer
		Gut's Assn is immer wieder schie !	Z	M. Schürer
80	November	Wart ihr schu mol in Bulgarien?	B	G. Schmidt
		Sommers Abschied	G	Theodor Storm
		Unner Flug "Around the World" oder auf gebirgisch "Auerbach - Eimstock hie- und zerick"	B	G. Schmidt
		Einstock un unner Wald	Z	G. Schmidt
81	Dezember	Bestand der Weißtannen wächst stetig	B	
		Wie fix a Gahr vergieht	G	Archiv Stickereimuseum
		Is Schneewittel un de siebn Zwargn	B	G. Schmidt
		Unner November-Bastlobnd	Z	G. Schmidt

In der Stunde des Abschieds ist es uns - dem Erzgebirgischen Heimatverein Eibenstock - ein Bedürfnis, unserem Heimatfreund Günter Spitzner zu gedenken.

Günter Spitzner war erst seit einigen Jahren Mitglied in unserem Heimatverein und doch wird er bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Mit seiner stets frohen Art, seinen humorvollen Einlagen hatten ihn alle von Anfang an ins Herz geschlossen.

Immer hatte er für jeden ein freundliches Wort, seine unnachahmliche Art und Weise bereicherte unsere Vereinsabende und setzte Akzente.

Seine lebensbejahende Zuversicht konnte ihm auch die beginnende heimtückische Krankheit nicht nehmen. Mit aller Kraft und Entschlossenheit hat er bis zuletzt versucht, dagegen anzukämpfen, ist nie mutlos geworden, wollte nicht aufgeben.

Um so schmerzlicher ist es für uns alle, dass er den Tod dennoch nicht überlisten konnte.

Wir werden ihn sehr vermissen und wollen mit diesen wenigen Worten ein kleines Dankeschön ausdrücken.

Wir werden Günter Spitzner stets in guter Erinnerung behalten.

Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock e.V.



Weihnacht im Blaue Wunner



Weils Weihnacht 2010 su schie war im Blaue Wunner is de Wahl in diesn Gaar net schwar gefalln: Mir genne wieder dortn hie! Un is war aa wieder genau esu wunnerbar dekoriert, genuch Platz for uns alle un aa fürs Programm, su des mr siech ganz wohlfiehl konnt.

Aber schie dr Reih nooch. Alle unnere Mitglieder warn pinktlich zr Stell, sugar de Winters aus Potsdam. Unner Gertraude, die wahrlich nimmer su gut ze Fuß is, hat ne Eigang vopaßt un is aa noch die vieln Stufn nauf nei ne Restorranng gestiegen, aber se is aa noch zeracht ze uns kumme. Wie mr alle unnere Plätz gefundn un de erschtn Getränke bei dr schenn Kellnerin bestellt hattn, ging de Tür auf un de erschtn „Künstler“ kame rei. E paar vu uns warn eweng dorschrockn, weils egal meh wurn sei, net zwee`e, dreie, naa siehme warn`s zen Schluss! Un in Haufn Technik tatn se aufbaue. Die 5 Weibsn un 2 Mannsn sei ümhaargehuppt un gesprunge un ham allis hie- un hargericht. Mittlerweil hattn de Köch vun Hotel is Büfett aufgebaut, do gabs allerhand: vun Kließ bis in zünftchen Schiebböcker un in sießn Noochtisch war an allis gedacht. Mir hams uns erscht emol gut schmeckn lessn, aa unner Arzgebirgsgrupp hat wos mit ohkricht vom gutn Assn.

Dann gings lus: Gelei bein erschtn Lied tat dr Funke überspringe. Mr hat sofort gemerkt, des do e paar ganz perfekte Stimme un ne super musikalische Begleitung am Werk warn. Is hat allis su schie zamgepaßt, des die annerthalbe Stund Programm viel ze schnell - wie in Flug - vorbei gange is. De altn arzgebirgschn Lieder, aber aa besonnersch die moderne Weihnachtsmusik ham unner Gemüt un unnere Herzn tief berührt - vu dr besinnlichn Seit bis zen fröhlich-humorvolln war aafach allis drbei.

Mit viel Beifall bedacht mußn se dann



natierlich noch ne Zugab bringe.

Is war ne runde Sach, wie mr esu sogt. Iech hat mir ja die „Auer Klippelmaad“ un „MUSICADO“ schu länger mol vürge-merkt, weil se mir in Programm vun Erzgebirgsensemble mit ihrn eidrucksvolln Satzgesang besonnersch aufgefalln sei. Desserwagn hab iech se gelei bein Weihnachtmarkt eigemarkt un do wars noocherts schu klar: Die müssn aa bei uns in Verein singe!

Ümsinst ging des natierlich net, allis kost halt sei Gald. Aber mir kunntn uns des gut leistn, weil unnere Leit in unnerer Bud zen Weihnachtsmarkt überordndlich gearbit un in gutn Umsatz gebracht ham. Do ka mr siech aa emol wos Außergewöhnlichs leisten, oder?

Dr Obnd war dodrmit natierlich noch lang net vorbei: Unnerer Wichtel ham de Packle imvortaalt, die jeder mit viel Lieb aagericht hat. Manniche mußn drbei e Gedichtl aasogn oder aa e Liedl singe, wies halt su Brauch is.

Um de Fahrerei hattn mir uns aa gesorcht: Hie mit dr Uta un hamzu mit ihrer „klenn“ Schwaster, su des aa de Unnerstädter wieder gut drham ohgeliefert wurn sei. Aber dr harte Kern soß bis zeletzt - iech gelaab, is war ball halb zwee un iech war aa drbei - un hat suzesogn, wieder is Hotel ausgekehrt.

Fürsch Gaar zweetausndzwölfe wünsch mir eich alln allis ordenklich Gute, viel Gesundheit un des mir noch ganz oft su gemietlich zamkomme kenne.

Eier Schmidti un dr ganze Vürstand

